Werner Bauer

Das Traumpaar

Komödie
2D 1H

„Sie allein können kein Traumpaar sein, Herr Kramer."

Mia Flowers und Udo Kramer waren einst das strahlende Dreamteam des Musicals, gefeierte Bühnenstars und das Vorzeigepaar der Boulevardpresse. Doch diese glanzvollen Zeiten liegen lange zurück. Seit ihrem erbitterten Zerwürfnis vor 35 Jahren hat das legendäre Duo, berühmt durch das Erfolgsstück „Sisi und der Tod", kein Wort mehr miteinander gewechselt. Heute lebt Udo verarmt und zurückgezogen in einer kleinen Mietwohnung, während Mia, durch eine kurze Ehe mit einem Fußballstar, zu Wohlstand gekommen ist. Als Netflix eine neue Dokureihe über „Traumpaare der Geschichte" plant, soll auch das einstige Musical-Glamourpaar porträtiert werden. Die junge Produktionsassistentin Petra wird beauftragt, die beiden Ex-Stars zusammenzubringen. Zögerlich stimmen Mia und Udo einem Treffen zu – doch was als harmlose Reunion beginnt, eskaliert bald zu einem emotionalen Schlagabtausch. Lügen, Intrigen und verheimlichte Kränkungen kommen ans Licht und stellen vermeintlich feststehende Wahrheiten infrage.
Als Petra schließlich herausfindet, dass Mia und Udo niemals ein Paar waren, sondern ihre Beziehung lediglich für die Presse inszeniert hatten, gerät nicht nur das Netflix-Projekt ins Wanken – sondern auch das sorgfältig konstruierte Lebenswerk der beiden.

„Das Traumpaar" ist eine tragikomische Abrechnung mit der Verlockung des Ruhms, Selbsttäuschung und dem verzweifelten Wunsch, auf ewig im Rampenlicht zu stehen. Mit scharfem Witz und melancholischem Unterton gewährt das ausrangierte Duo einen entlarvenden Blick hinter die glitzernde Scheinwelt des Musical-Theaters.

Werner Bauer
Werner Bauer war 25 Jahre lang als Schauspieler und Sänger an deutschsprachigen Bühnen tätig, bevor er sich der Regie und dem Schreiben zuwandte. Er wirkte in zahlreichen Musicalproduktionen mit, darunter „Tanz der Vampire", „Die Schöne und das Biest" und „Der Schuh des Manitu". Als Regisseur inszenierte er unter anderem „Sister Act", „Spamalot" und

„Ich war noch niemals in New York“. Als Autor verfasste er unter anderem „Der Duft von Wirklichkeit“.